

**30. Januar  
1933**



# Die „Machtergreifung“ Hitlers

Der von den Nationalsozialisten geprägte Begriff beschreibt die politischen Veränderungen seit 1933, die 1934 zur Durchsetzung der NS-Diktatur führten. Erste Stationen waren:

1. Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (30.01.1933)
2. Reichstagsbrandverordnung (28. 02.1933)
3. Ermächtigungsgesetz (23.03.1933)
4. Gleichschaltungsgesetze (Frühjahr 1933)

Der Begriff ist irreführend, da die Macht teilweise von Institutionen der Republik eher übergeben als von den Nationalsozialisten aktiv ergriffen wurde.

# 30. Januar 1933: Hitler wird Reichskanzler

Reichstagswahlen 1932: NSDAP stärkste Partei.

bisherigen Präsidialkabinette gescheitert → Adolf Hitler wird Reichskanzler.

NSDAP-Mitglieder in der Minderheit in neuer Regierung, aber: Hitler hat auf legalem Weg eine Position erreicht, dies es ihm ermöglicht, seine Ziele umzusetzen.

Partei	Stimmen
NSDAP	37,30%
DNVP	5,90%
DVP	1,20%
BVP	3,20%
Zentrum	12,50%
Deutsche Staatspartei	1,00%
SPD	21,60%
KPD	14,30%
Sonstige Parteien	3,10%

# 21. März 1933: Der Tag von Potsdam: Bild vor der Potsdamer Garnisonskirche



# Tag von Potsdam

sorgfältig inszenierte Botschaft:

- Unterwürfigkeit Hitlers (Vorbereitung) → unter R-Präs<sup>Unterscheidung</sup>
- Hitler in Zivil (→ nicht militärisch / radikal)
- Hitler von Hindenburg (Kaisol. Elite, Militäs) anerkannt
- Vertreter der Reichswehr sieht wohlwollend zu
- Hitler wirkt also bescheiden, seriös, ehrentreu Reichspräsident und bisherige Nachteliten an → Beruhigung des Bürgertums, Auslands, der DNVP und des Zentrums



# „Vom Triumphzug zum Rachezug“

## VÖLKISCHER BEOBERACHTER

Gründgeber Adolf Hitler

Die Brennessel  
Dritte Seite

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Deutschlands



Das brennende Reichstagsgebäude

Das Maß ist voll!

# Jetzt wird rücksichtslos

# durchgegriffen

Kommunistische Brandstifter zünden das Reichstagsgebäude an – Der Mitteltrakt mit dem großen Sitzungssaal vernichtet – Kommunistischer Brandstifter verhaftet – Das Reich zur Entfesselung des kommunistischen Aufwuhes – Schärfste Maßnahmen gegen die Terroristen – Alle kommunistischen Abgeordneten in Haft – Alle marxistischen Zeitungen verboten

Der Wallot-Bau in Flammen Das Fanal!

# Die Reichstagsbrandverordnung

»Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933.

Auf Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung wird zur Abwehr kommunistischer staatsgefährdender Gewaltakte folgendes verordnet:

**Was beinhaltet die Reichstagsbrandverordnung?**

§ 1

Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 der Verfassung des Deutschen Reiches werden bis auf weiteres ausser Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäusserung, einschliesslich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprecheheimnis, Anordnungen von Haussuchungen und von Beschlagnahmen, sowie Beschränkungen des Eigentums auch ausserhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen zulässig.«

# Folgen der Reichstagsbrandverordnung

28. Februar 1933: Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat (Reichstagsbrandverordnung)

- Grundrechte der Weimarer Verfassung praktisch außer Kraft gesetzt
- Weg frei für die legalisierte Verfolgung der politischen Gegner durch Polizei und SA
- bis Mitte Mai 1933 allein in Preußen über 100.000 politische Gegner, die Mehrzahl Kommunisten, verhaftet/in Konzentrationslagern

**Warum wichtig?**



# Das Ermächtigungsgesetz

»Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich« vom 24. März 1933  
(»Ermächtigungsgesetz«)

## »Artikel 1

Reichsgesetze können außer in dem in der Reichsverfassung vorgesehenen Verfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden ...

**Was beinhaltet das Ermächtigungsgesetz?  
Welche Folgen hat es?**

## Artikel 2

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstags und des Reichsrats als solche zum Gegenstand haben. Die Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

## Artikel 3

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze werden vom Reichskanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt verkündet ...«

# Das Ermächtigungsgesetz

Am 24.03.1933 im Reichstag mit deutlicher Mehrheit nur gegen die Stimmen der SPD und nach Änderung der Geschäftsordnung und Drohungen Hitlers beschlossen:

- Regierung (d.h. Hitler) kann ohne Zustimmung des Reichstages o. des Reichspräsidenten (Art 48!) Gesetze erlassen.
- Gesetze müssen nicht der Weimarer Verfassung entsprechen - solange RT und RP weiter existieren  
⇒ Selbstentmachtung des Reichstages

# Gleichschaltungsgesetze

Welche wichtigen Kräfte / Institutionen/ Gruppen im Staat muss Hitler noch ausschalten?

Armee

Hindenburg

Kirche

Gewerkschaften

Parteien

## Schritt 1: Die Gleichschaltung der Länder und Kommunen

- Ausschaltung der **Länderregierungen** (Bsp. BAYERN)
  - 31.3.1933: Gesetz zur Gleichschaltung der Länder
  - 31.1.1934: *Beseitigung der Landtage durch Gesetz*
- ➔ ENDE DES FÖDERALISMUS**

## Schritt 2: . Die Ausschaltung der großen Organisationen

### a) Die Gewerkschaften

1.5.1933: "Maifeiertag" ➔ "Tag der nationalen Arbeit"

2.5.1933: *Verbot der Gewerkschaften*

➔ Eingliederung in die DAF (Deutsche Arbeitsfront) unter Dr. Ley

**➔ keine Tarifautonomie, keine Streiks**

## **b) Die Parteien**

28.2.1933: Verbot der KPD

22.6.1933: Verbot der SPD → Massenverhaftungen (seit 22.3. besteht das KZ Dachau)

3.5.1933: Selbstauflösung der DNVP

28.6.1933: " der DDP

4.7.1933: " von BVP und DVP

5.7.1933: " des Zentrums

**14.7.1933: Gesetz gegen die Neubildung von Parteien**

→ Deutschland ist **Einparteienstaat**

→ statt Wahlen nur noch **Volksabstimmungen**



## Schritt 3: Die Gleichschaltung des Beamtenapparates

7.4.1933: *Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums*

➔ Entfernung aller jüdischen, sozialdemokratischen, kommunistischen und sonst "rebellischen" Beamten

## Schritt 4: Die Vollendung des "Führerstaates"

2.8.1934: Tod Hindenburgs

**1.8.1934: *Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches***

➔ Reichspräsident und Reichskanzler werden vereinigt

➔ Hitler nennt sich "Führer und Reichskanzler"

20.8.1934: Die Soldaten werden auf Hitler persönlich vereidigt

➔ **Vollendung der DIKTATUR**